

bleiben. 2. Wird ein Gut gekauft oder verkauft, soll die Steuer nach dem Inhalt der Steuerzettel auf dem veräußerten Gute bleiben. 3. Wenn Wasser- oder Rüsnot (da Gott vor sei) in den genannten vier Dörfern erginge, soll man das nach Gestalt der Sachen ansehen und auch die Steuer darnach verteilen. 4. Jeder der Steuergenossen gibt sein steuerbares Vermögen beim Eide an. (Weinzirl siegelt.)

- 1505 Freiherr Ulrich v. Hohensag urteilt in einem Streit zwischen Balzers und Fläsch als Obmann des Schiedsgerichtes, daß die Fläsker die Viehtränke am Andbach benützen dürfen. Er entscheidet auf Grund eines von den Mälsern vorgelegten Briefes, daß der höhere gegen Fläsch gelegene Spiz „Spizengud“ die Grenze der Gemeinde bilde. (Balz. G. Archiv.)
- 1515 Baduz, Samstag nach Maria Himmelfahrt. Hieronym Frid zu Baduz kauft den Weinzehnten daselbst, den vierten Teil alles Kornzehnten, den Rüben-, Hühner- und Kleinzehnten, wie die Baistli ihn von den Säger erkaufte hatten, und stellt darüber der Herrschaft einen Lehenrevers aus. (Urk. St. Johann.)

Aus Urkunden den Eschnerberg betreffend.

- 1414 Feldkirch, an Unf. Frauen Abend zu Lichtmess. Konrad Töni, Schuhmacher und Bürger von Feldkirch, vormals am Eschnerberg geseßen, verkauft all sein Gut, liegendes und fahrendes, es sei Eigen oder Lehen, diesseits und jenseits des Rheins am Eschnerberg, alles frei, ledig und unbekümmert, seiner Mutter Adelhaid Töni um 30 Pfd. Pfg. Der Stadtammann siegelt. (U. St. Luzi.)
- 1425 Hans Baistli zu Baduz, Hainzelmann v. Schiers, Ammann zu Baduz, und Ulrich Ammann, Ammann am Eschnerberg, entscheiden einen Streit zwischen Mauren und Eschen-Bendern wegen Wunn und Weid und Wald und Feld. (Archiv der G. Mauren.)
- 1426 Samstag vor St. Georgen. Hans Uber von Ruggell, Bürger zu Feldkirch, und Klara, sein Weib, verkaufen mit Hand des Lienhart Stöckli, Stadtammanns zu Feldkirch, und des Hans Baistli, Ammanns am Eschnerberg, dem frommen Jos Wagner zu Bendern, auch Bürger zu Feldkirch, und Elsa, seinem Weib, um 7 Pfd. und 5 Schilling Pfg. zwei Mannsmahd Riet gelegen ob Bendern in den Mädern am Rhein. (Archiv St. Luzi.)